



Burg – Gymnasium Wettin
BILDENDE KUNST + DESIGN + DIGITALE MEDIEN

SCHULPROGRAMM DES BURG-GYMNASIUMS WETTIN

In der Beschlussfassung von 2007

Burg-Gymnasium Wettin

Burgstraße 5

06193 Wettin-Löbejün

Tel.: 034607 / 34 80

Fax: 034607 / 34 82 9

E-Mail: kontakt@gym-wettin.bildung-lsa.de

www.burg-gymnasium-wettin.de



Präambel

Das Burg-Gymnasium Wettin ist eine allgemeinbildende humanistisch orientierte Schule, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife besonders begabten kunstinteressierten Schülern ab Klasse 9 eine vertiefte kunsttheoretische und kunstpraktische Ausbildung bietet.

Das Burg-Gymnasium Wettin besteht seit 1991, Klassen mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Kunst wurden 1992 eingeführt. Zur Zeit unterrichten 54 Kolleg:innen 29 Klassen mit insgesamt 648 Schülern. Die Schüler kommen aus ca. 70 Ortschaften des Saalekreises. Viele von ihnen sind Fahrschüler, ein großer Anteil der Schüler nutzt für den Schulweg täglich die Fähre in Wettin.

Die Mehrheit der Kunstschüler ist im Wohnheim der Oberburg untergebracht.

Zu den technischen Mitarbeitern des BGW gehören 3 gehören zwei Sekretärinnen und drei Hausmeister.

Das Burg-Gymnasium ist überwiegend auf dem Gelände der ehemaligen Stammburg der Wettiner untergebracht – der Unterburg, dem Kunsttrakt auf der Mittelburg, der Oberburg und dem Haus 5 (der ehemaligen Sekundarschule). Der Sportunterricht findet in einer modernen Mehrzweckhalle statt.

Die Arbeit der Schule wird durch den Förderverein „Eltern und Freunde des Burg-Gymnasiums Wettin e.V.“ unterschützt, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Entwicklung der Kunstausbildung am BGW und die Förderung von begabten Schülern sowie andere Initiativen am BGW finanziell zu unterstützen, die durch staatliche Zuwendungen oder andere öffentliche Förderquellen nicht bedacht werden.



Das gemeinsam verabschiedete Leitbild beschreibt diese pädagogischen und sozialen Ziele und nennt Schritte und Maßnahmen zu ihrer Realisierung:

- Wir streben in unserer Schule eine ständige Entwicklung, Verbesserung und Umsetzung unseres eigenen unverwechselbaren Schulprofils an.
 - Unser Ziel ist es, jungen Menschen zur Orientierung in unserer Welt zu geben und sie zu einer kritischen und konstruktiven Mitgestaltung der Gesellschaft zu befähigen.
 - Unsere Arbeit ist gekennzeichnet durch eine aktive Kommunikationsstruktur, die sich durch Respekt, transparenten Informationsfluss und konstruktive Zusammenarbeit auszeichnen.
 - Lehrer, Schüler und Eltern sollen die Schule als Lern- und Lebensraum empfinden und sich mit ihr identifizieren.
 - Wir legen Wert auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Vereinen, Betrieben und gesellschaftlichen Institutionen.
-



Wir streben in unserer Schule eine ständige Entwicklung, Verbesserung und Umsetzung unseres eigenen unverwechselbaren Schulprofils an.

- Der Spezialzweig Bildende Kunst bietet begabten und kunstinteressierten Schülern und Schülerinnen aus Sachsen-Anhalt ab Klasse 9 eine erweiterte Ausbildung an.
 - Gemeinsame Fachgruppenberatungen für die Kunstklassen fördern fächerverbindendes und fächerübergreifendes Lernen und unterstützen Absprachen zu Lern- und Sozialnormen.
 - Die Schule wird in der Öffentlichkeit durch Kunstausstellungen, Auftritte des Schulchores und die regelmäßige Teilnahme an Schulwettbewerben repräsentiert.
 - Sportliche Präsenz nach innen und außen zeigt das Burg-Gymnasium durch die Durchführung von schulischen Traditions- und Sportwettkämpfen.
 - Durch Kurse der Wirtschaftsakademie erweitern die Schüler ihr Fachwissen, entwickeln Medienkompetenzen und Ziele für die eigene Lebensplanung.
 - Die Schule bietet ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften.
 - Die Bildung einer 5. Klasse mit besonders kunstinteressierten Schülern strebt das Burg-Gymnasium an.
 - Die Homepage repräsentiert die Schule nach innen und außen, die Aktualisierung und Pflege übernimmt eine Arbeitsgemeinschaft.
-



Unser Ziel ist es, jungen Menschen Orientierung in unse4rer Welt zu geben und sie zu einer kritischen und konstruktiven Mitgestaltung der Gesellschaft zu befähigen.

- Die Schule wird als Begegnungsstätte für gesellschaftliches, politisches und kulturelles Leben verstanden.
- Die Schule orientiert sich an der Idee der europäischen Integration und der aktiven Auseinandersetzung mit der deutschen und europäischen Kultur und Geschichte.
- Ein vielfältiges Fremdsprachenangebot (Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Latein, Italienisch) ermöglicht Kommunikation und Kontakte auf internationaler Ebene.
- Schulisches Lernen wird verknüpft mit außerschulischen Aktivitäten und Lernorten durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen kulturellen, naturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Einrichtungen sowie internationalen Projekten bzw. Partnerschaften.
- Projekte mit jährlichem Schüleraustausch (GAPP-Projekte) fördern Kompetenzen zur Aneignung von Fremdsprachen, die Toleranz und Akzeptanz anderer Kulturen und Traditionen sowie fächerübergreifendes Lernen.
- Die Schüler beteiligen sich an verschiedenen schulinternen und –externen Wettbewerben.



Wir wollen selbstständige und kooperative Lern- und Arbeitsformen mit praxisnahem Bezug anbieten, um die Studierfähigkeit aller Schüler zu gewährleisten

- Die Schule fördert die Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Kritik- und Teamfähigkeit.
- Differenzierte Arbeitsformen, obligatorische und wahlobligatorische sowie fakultative Angebote sind fächerübergreifende Schwerpunkte im Prozess des Lernens.
- Gezielte Maßnahmen (z.B. Betriebspraktikum, Zukunftstag, Berufsberatung) unterstützen die Schüler in ihrer Berufs- und Studienorientierung sowie Lebensplanung.
- Die Schüler werden sowohl individuell als auch durch Maßnahmen der äußeren Differenzierung gefördert und gefordert.



Unsere Arbeit ist gekennzeichnet durch eine aktive Kommunikationsstruktur, die sich durch Respekt, transparenten Informationsfluss und konstruktive Zusammenarbeit auszeichnet.

- Ein höflicher, ehrlicher und freundlicher Umgang aller am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligter ist eine selbstverständliche Grundlage für eine optimale Kommunikation zwischen Lehrern, Schülern, Lehrern und Schülern, Lehrern und Eltern. Gegenseitige Achtung voreinander sowie Respekt vor der Arbeit der anderen tragen nicht nur zu einem harmonischen Schulklima bei, sondern fördern ebenfalls die Freude am Lehren und Lernen. Offene Gespräche in Konfliktsituationen können helfen, anstehende Probleme zügig und zur Zufriedenheit aller zu lösen.
- Die Lehrer nutzen Zusammenkünfte wie die Lehrer- und Fachkonferenzen, Fachgruppensitzungen und Gespräche mit dem Personalrat zum Gedankenaustausch und zur Konfliktbewältigung.
- Die Lehrer unterstützen ihre Schüler bei der Lösung alltäglicher Probleme. Konflikte werden in erster Linie im Klassenverband gelöst, können aber auch mit dem Vertrauenslehrer der Schule besprochen werden. Die Schüler werden zum selbstverantwortlichen Handeln im Schulalltag erzogen. Ihr persönliches Engagement, das sie befähigt, in der Zukunft gesellschaftliche Mitverantwortung zu tragen, wird durch das Vertrauen der Lehrer in die Schüler gefördert. Die Schüler wollen eine Schulkultur erleben, die Freude und Identifizierung mit dem Burg-Gymnasium einschließt.
- Durch eine enge Zusammenarbeit der Lehrer mit den Eltern und umgekehrt erfolgt ein regelmäßiger Informationsaustausch, der unterstützend bei der optimalen Förderung der Schüler wirken kann. Es gibt hierbei vielfältige Formen der Zusammenarbeit wie Elterngespräche, Elternabende, Elternbriefe, Elternsprechstunden, Elternstammtische, Klassenkonferenzen.



Lehrer, Schüler und Eltern sollen die Schule als Lern- und Lebensraum empfinden und sich mit ihr identifizieren

- Alle am Schulleben Beteiligte fühlen sich für die Entwicklung und das Öffentlichkeitsbild des Gymnasiums verantwortlich und beteiligen sich daran aktiv und in enger Zusammenarbeit.
- Die Beschäftigung mit der Entwicklung und der Geschichte der Stadt Wettin und des Schulstandorts sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unterrichts trägt zur bewussten Identifikation bei.
- Sauberkeit und Ordnung des Schulgeländes sowie kreatives Gestalten der Schulgebäude, Klassen- und Aufenthaltsräume dokumentieren den Einsatz für eine positive Arbeitsatmosphäre und Außenwirkung.
- Die Identifikation mit der Schule wird vor allem durch Aktivitäten wie Sport- wettkämpfe, Wettbewerbe verschiedener Fächer, Projekte und Ausstellungen innerhalb und außerhalb des Schulstandorts deutlich und durch das Tragen von Kleidung mit dem Schullogo unterstützt.
- Einsatz und Leistung für die Schule finden Anerkennung und werden durch verschiedene Maßnahmen wie Auszeichnungen, Sachpreise und Belobigungen an Aushängen und auf der Internetseite der Schule gewürdigt.
- Mitglieder des Fördervereins engagieren sich mit eigenen Ideen und Initiativen für ein anspruchsvolles und vielseitiges Bildungs- und Freizeitangebot und unterstützen Aktivitäten, um die Attraktivität der Burg als Lehranstalt und historische Kulturstätte zu erhöhen.



Wir legen Wert auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Vereinen, Betrieben und gesellschaftlichen Institutionen.

- Die Schüler des Kunstzweiges werden in gemeinsamen Projekten von Studenten und Mitarbeitern der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle unterstützt.
- Eine enge Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit dem Medienzentrum „Nest“ und dem dort produzierten Offenen Kanal Wettin, wodurch die Schüler im Rahmen des Wahlunterrichts am Klasse 9 praxisorientiert und vielfältig auf zukünftige Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vorbereitet werden.
- Regelmäßige Besuche und die Nutzung des Abonnements der Theater, Opern und Orchester GmbH Halle zählen ebenso zu einer vielseitig kulturellen Bildung, wie die Kooperation mit der Burg-Bücherei, dem Fremdenverkehrsverein und der Moritzburg Halle. Diese Angebote geben nicht nur eine grobe Orientierung auf spätere Zukunftsaussichten, sondern unterstützen die Schüler direkt z.B. beim Anfertigen von Facharbeiten, Referaten sowie bei der Teilnahme an Wettbewerben und der Gestaltung von Ausstellungen.
- Des Weiteren nutzen die Fachlehrer im naturwissenschaftlichen Bereich praxisnahe Unterrichtsmöglichkeiten der Zooschule, der Botanikschule und des Umweltzentrums Franzigmark in Halle. Exkursionen in die nähere Umgebung verdeutlichen insbesondere biologische, geografische und historische Gegebenheiten.
- Die Eltern sowie der Förderverein der Schule unterstützen alle Fachbereiche bei speziellen Vorhaben wie z.B. dem Sportfest, den Talentaufführungen und dem Verkehrstag. Durch einen regelmäßigen Gedanken-

und Informationsaustausch, wozu die Elternstammtische beitragen, wird somit eine enge Zusammenarbeit gewährleistet.
